

04 AKTIVITÄT: Klimagerechtigkeit für die Zukunft

- Während dieser Aktivität werden die Teilnehmenden weiterhin in drei Gruppen aufgeteilt.
- Jede Gruppe wählt nach dem Zufallsprinzip zwei Informationsblätter aus, eines von jedem Stapel.
- Ein Stapel enthält lokale Informationen und ein Stapel globale Informationen.
- Die Anweisungen für diese Aktivität lauten wie folgt:

Erstens: Überprüft die Daten!

Jede Gruppe hat 5 Minuten Zeit, um die Faktenblätter zu prüfen und ein Gespräch zu führen, das sich an den folgenden Fragen orientiert:

04 AKTIVITÄT: Klimagerechtigkeit für die Zukunft

- Welche Situation wird in dieser Nachricht/diesem Artikel dargestellt?
- Was ist das Problem, das in diesem Artikel dargestellt wird?
- Was sind die Ursachen für das Problem?
- Können ihr euch Lösungen vorstellen?

Machen euch unbedingt Notizen zu eurer Diskussion!

Zweitens: Stellt euch eine Zukunft mit mehr Klimagerechtigkeit vor!

Verwendet nun die Informationen aus den beiden Informationsblättern und die Notizen eurer Gruppe, um entweder eine fiktive Geschichte oder einen Nachrichtenartikel zu verfassen, der ein positives Ergebnis der von euch identifizierten Probleme darstellt. Könnt ihr euch eine Zukunft vorstellen, in der es mehr Klimagerechtigkeit gibt?

04 AKTIVITÄT: Klimagerechtigkeit für die Zukunft

Ihr habt 5 Minuten Zeit, um eine fiktive Situation zu entwerfen. Habt keine Angst, mutig zu sein, die Zukunft kann ganz anders aussehen als heute, wenn wir wirklich etwas verändern. Denkt darüber nach, was sein kann und was geändert werden muss, um mehr Gerechtigkeit für die Menschen zu schaffen, die am meisten vom Klimawandel betroffen sind.

Lasst euch von diesen Tipps leiten:

- Wie lautet die Überschrift der Geschichte?
- Wovon handelt sie?
- Wo findet sie statt?
- Wer ist daran beteiligt?
- Konnte in dieser Geschichte mehr Klimagerechtigkeit erreicht werden?
- Wer profitiert von diesem Ergebnis?
- Was ändert sich gegenüber dem, was ihr in den Artikeln gesehen habt?

Schreibt die wichtigsten Punkte der Geschichte auf, damit ihr den anderen Gruppen die Geschichte erzählen könnt.

04 AKTIVITÄT: Klimagerechtigkeit für die Zukunft

Drittens: Geschichtenerzählen!

In 5 Minuten

- Erzählt eine kurze Zusammenfassung dessen, was ihr in den Artikeln gelesen habt.
- Stellt den anderen Gruppen die Geschichte oder den Artikel vor, den ihr erstellt habt, und erklärt, wie ihr in diesem Ergebnis mehr Klimagerechtigkeit seht.
- Ihr könnt so originell sein, wie ihr wollt! Macht eine kurze Skizze, fertigt eine Zeichnung eurer Figur an, wählt jemanden (oder mehrere) aus, die oder der die Geschichte erzählt, oder was immer euch in den Sinn kommt!

Marzahn-Hellersdorf: Schüler besetzen Aula für mehr Klimaschutz

Eine Gruppe von 20 Personen blockierten am Dienstag den Speisesaal des Berliner Melanchthon-Gymnasiums. Die Schulleitung duldet die Aktion.

BERLIN-Im Kampf für mehr Klimagerechtigkeit haben Schülerinnen und Schüler des Berliner Melanchthon-Gymnasiums in Marzahn-Hellersdorf am Dienstag die Aula ihrer Schule besetzt. Zwischen 8 Uhr und 15 Uhr blockierte eine Gruppe von bis zu 20 Personen den Raum, wie Emily Dittmann, Schülerin an der Melanchthon-Schule, der Deutschen Presse-Agentur sagte. Ganz nach dem Motto: „Wir sind jetzt hier, wir gehen nicht raus - wir besetzen“, sagte Dittmann. Die Stimmung sei gut gewesen, die Schulleitung habe die Aktion geduldet.

Mit ihrer Blockade beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler an einer Kampagne der Gruppe „End Fossil: Occupy!“, die Schulen und Universitäten in ganz Deutschland am 2. Mai zu Besetzungen aufgerufen hatte. Die Aktivisten fordern unter anderem die Vergesellschaftung der Energieproduktion und einen Schuldenerlass für Länder des Globalen Südens, die besonders unter den Folgen des Klimawandels litten.

Nach Angaben der Gruppe finden am Dienstag nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen europäischen Ländern Besetzungen statt. Bereits im Winter hatten Klimaaktivisten deutschlandweit Hörsäle besetzt, etwa in Frankfurt, Halle und Regensburg.



<https://www.berliner-zeitung.de/news/schulaula-fur-mehr-klimagerechtigkeit-besetzt-li.344257>

»Letzte Generation« beginnt mit Blockaden in Berlin

Berlin. Mit Protestmärschen durch die Berliner Innenstadt haben die Klimaaktivisten der Letzten Generation am Mittwoch ihre angekündigte Frühjahrsoffensive begonnen. Rund 200 Polizeibeamte schritten frühzeitig ein, um Blockaden zu verhindern. Dennoch kam es zu einigen Staus, die Berliner Verkehrsbetriebe stellten einzelne Linien vorübergehend ein. Am kommenden Montag will die Gruppe ihre Aktionen auf die gesamte Hauptstadt ausweiten. Die Offensive soll nicht enden, bevor ausgeloste Mitglieder eines »Gesellschaftsrates« mit der Planung des Ausstiegs aus den fossilen Energien bis 2030 betraut werden.



<https://www.jungewelt.de/artikel/449570.letzte-generation-beginnt-mit-blockaden-in-berlin.html>



Klimaaktivisten der Letzten Generation bei einer Sitzblockade in Berlin am 19. April © Nadja Wohleben/Reuters



Klima-Protest in Berlin: Ein Aktivist wird von Polizisten von der Straße getragen. (Quelle: FABRIZIO BENSCH/Reuters)

Zu wenig "Ja" für klimaneutrales Berlin 2030

26.03.2023

Der Volksentscheid für ein klimaneutrales Berlin schon im Jahr 2030 war nicht erfolgreich. Zwar stimmten mehr Berliner:innen für die Ziele als dagegen, das nötige Quorum an Ja-Stimmen wurde aber verfehlt. Initiativen mahnen nun eine bessere Klima-Kommunikation an.

Das Bündnis Klimaneustart Berlin wollte mit der Abstimmung eine Änderung des Landes-Energiewendegesetzes erreichen. Aus bisherigen "Klimaschutzzielen" wären dann "Klimaschutzverpflichtungen" geworden. Berlin hätte seine Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um mindestens 95 Prozent im Vergleich zu 1990 verringern müssen.

Trotz des Scheiterns sieht die Initiative Klimaneustart auch positive Aspekte, wie sie am späten Abend erklärte. Das Ergebnis zeige deutlich, dass Berlin mehr Klimaschutz wolle, aber aufgrund des verfehlten Quorums trete die Gesetzesänderung nun nicht in Kraft, bedauerte Sprecherin Michaela Zimmermann. "Hätte der Volksentscheid wie ursprünglich geplant parallel zur Berlin-Wahl stattgefunden, wäre das nicht passiert", vermutete sie.

Klimaneustart Berlin kündigte zugleich an, die Berliner Klimapolitik weiterhin kritisch und konstruktiv zu begleiten. Dabei setze die Initiative vor allem auf mehr Bürger:innenbeteiligung, sagte Zimmermann. Der sozial-ökologische Umbau der Stadt brauche offenbar mehr Antrieb aus der Bevölkerung.

Volksentscheid Berlin 2030 Klimaneutral

Es ist nicht zu spät

<https://www.klimareporter.de/deutschland/zu-wenig-ja-fuer-klimaneutrales-berlin-2030>



Die Kosten des Klimawandels

Der menschengemachte Klimawandel bringt gewaltige Kosten mit sich: Bis 2050 zwischen 280 und 900 Milliarden Euro.

Flusshochwasser und Überschwemmungen durch Starkregen sind bisher die teuersten Extremwetterereignisse in Deutschland. Betroffen hiervon waren nicht nur Gebäude und der Verkehr, sondern auch Industrie, Gewerbe und Lieferketten, deren Schäden seit 2000 mindestens 70 Milliarden Euro umfassten.

Sogenannte „Jahrhunderthochwasser“ finden zudem immer häufiger statt: 2002 an der Elbe, Donau, und Saale, später im Jahr 2013 in weiten Teilen Süd-, Mittel- und Norddeutschlands, und 2021 in Ahrtal. Die Flut im Ahrtal und der Erft im Juli 2021 war mit 40,5 Milliarden Euro das Extremwetterereignis mit den größten Schäden in der deutschen Geschichte. Laut späteren Berichten machte der Klimawandel die Flut wesentlich wahrscheinlicher und trug zudem zu erhöhtem Niederschlag bei.

Große immaterielle Schäden wie Einbußen in Gesundheit, Lebensqualität und Zufriedenheit lassen sich schwieriger berechnen. Bei Hitze sinkt nicht nur die Erwerbsproduktivität durch Krankheit oder Hitzestress massiv – Hitze ist für 99 Prozent der Extremwettertoten in Deutschland seit 2000 verantwortlich.



Source: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/kosten-klimawandel-2170246>
/ März 2023



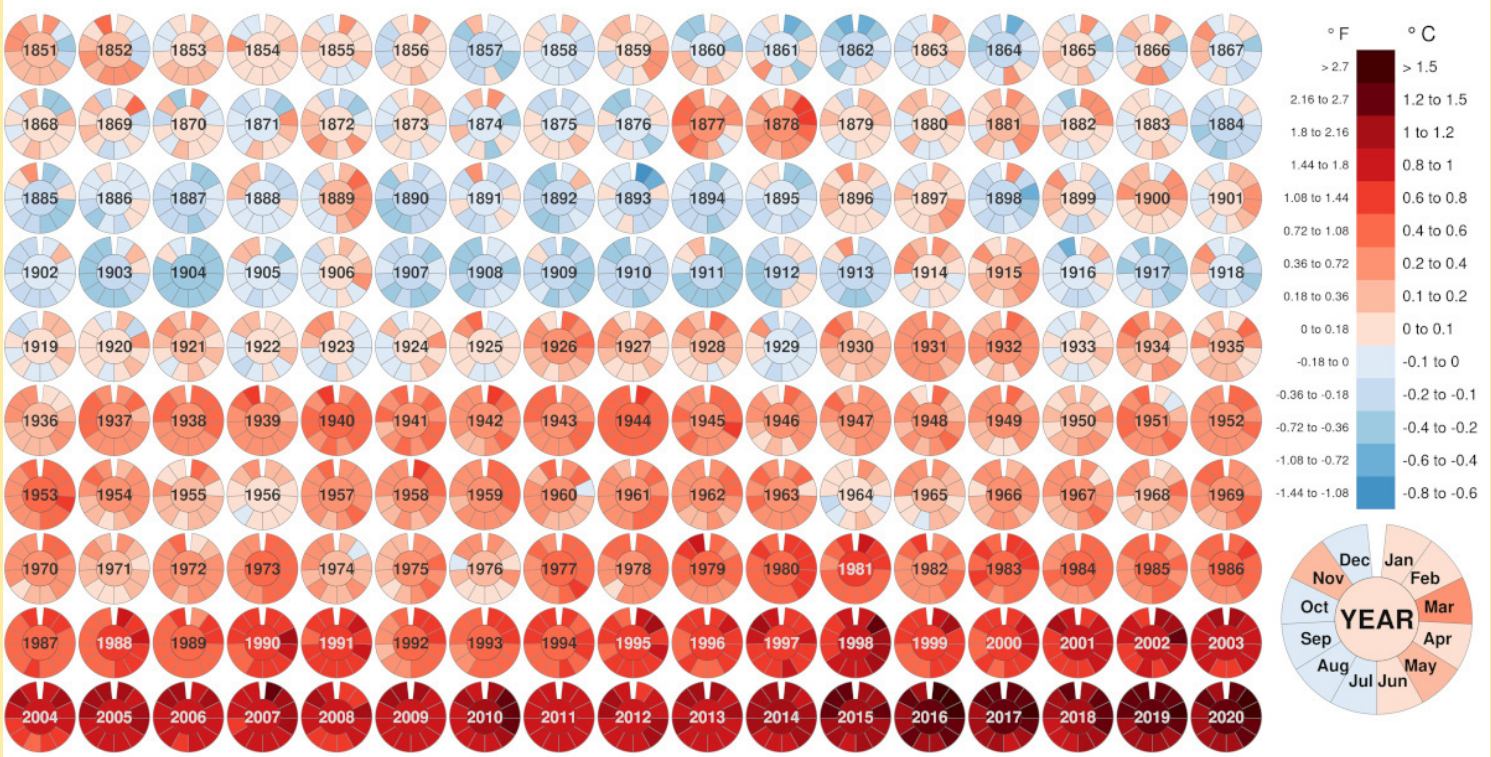
2,2 Grad wärmer: Europa erwärmt sich doppelt so schnell wie andere Kontinente

Insgesamt lag die Durchschnittstemperatur in Europa im vergangenen Jahr 2,2 Grad Celsius über dem Niveau vor der Industrialisierung. Laut den beteiligten Forschenden war es das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnung und der heißeste Sommer bisher. Rund ein Drittel des Kontinents sei von Dürren betroffen gewesen. Etwa 63 Prozent der Flüsse führten weniger Wasser mit sich als sonst üblich.

Durch die Hitze kam es zu starken Waldbränden, deren gesamte Fläche die zweitgrößte jemals festgestellte Ausdehnung erreichte. Die Menge des durch die Brände freigesetzten CO₂ war die zweitgrößte seit 15 Jahren, in einigen Ländern sogar seit 20 Jahren. Zudem zeigten die Satellitendaten den stärksten Verlust von Gletschereis in den Alpen seit Beginn der Beobachtungen. Insgesamt seien fünf Kubikkilometer Eis verlorengegangen.

Auch hier drohen gefährliche Feedbackschleifen: Weniger Wald und mehr Brände bedeuten mehr CO₂ und damit eine stärkere Erwärmung. Weniger Eis bedeutet eine geringere Reflexion von Sonnenenergie zurück ins All und damit ebenfalls mehr Wärme. Zudem waren auch die Temperaturen im Mittelmeer, dem Atlantik und dem Arktischen Ozean höher als je zuvor, was ebenfalls stark auf das Wetter in Europa einwirkte.

monatliche globale Mitteltemperaturen



Data: HadCRUT5 - Created by: @neilrkaye



Klimawandel: Wo hat sich Deutschland 2022 am stärksten erwärmt?

2022 - ein Jahr der Extreme mit sommerlichen Dürreperioden und Waldbränden. Nach den Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) war der Sommer 2022 in Deutschland einer der wärmsten und trockensten - und vor allem der sonnigste - seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881.

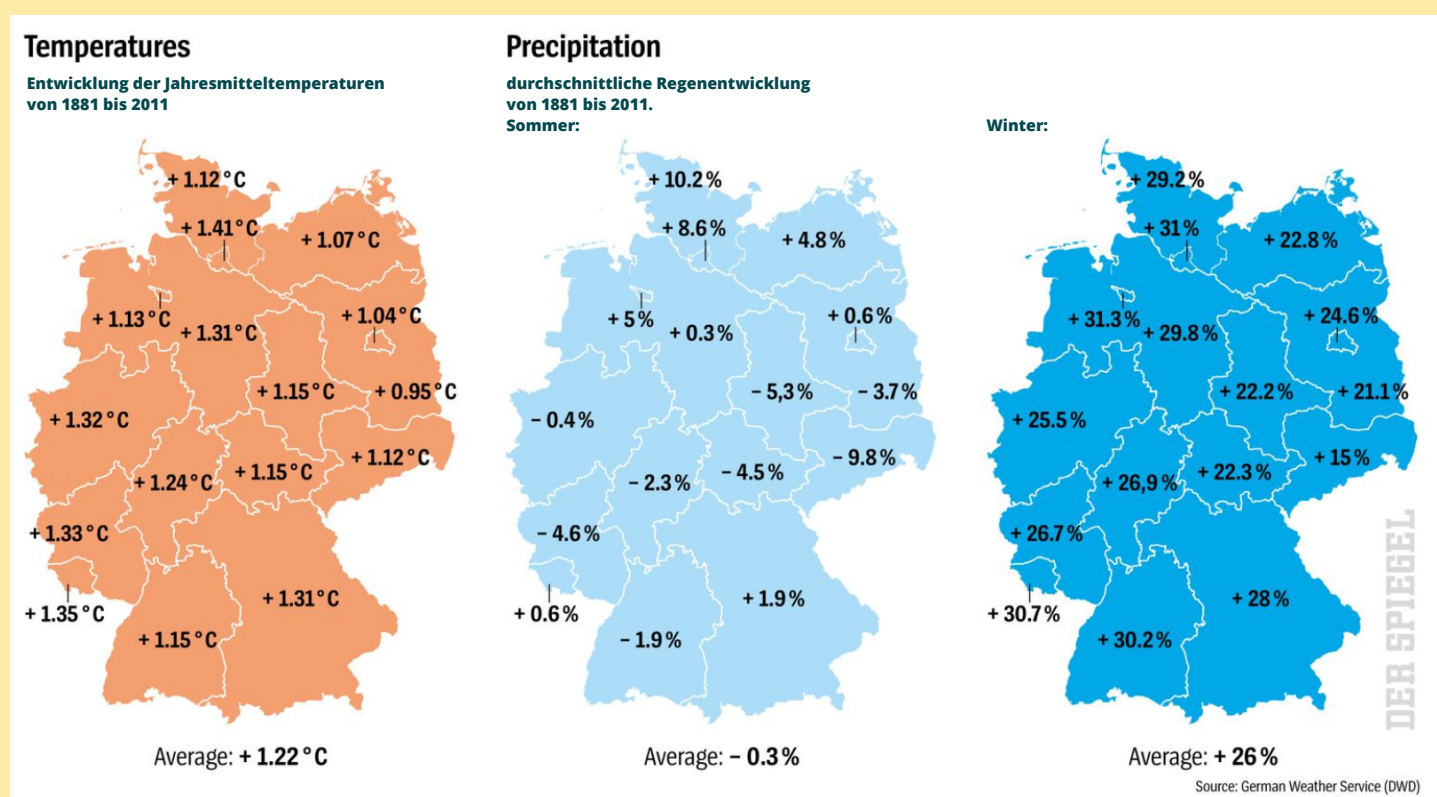
Doch nicht nur im Sommer macht sich der Klimawandel hierzulande immer stärker bemerkbar: In Deutschland war das Jahr 2022 generell sehr warm. Im Zuge des Klimawandels erwärmt sich Deutschland allgemein schneller als der globale Durchschnitt.

Ein Blick auf die Regionen in Deutschland, die sich im Jahr 2022 am stärksten erwärmt haben, unterstreicht das: Im Süden und Westen Deutschlands - fernab vom Meer - war der Unterschied zum Temperaturmittel der Vorjahre besonders hoch. Mit 3,2 Grad Celsius verzeichneten die Messstationen in Ohlsbach und Öhringen in Baden-Württemberg und Birx/Rhön in Thüringen den größten Anstieg.

Während Orte in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, im Saarland, Hessen und Thüringen die Plätze in den Top Ten belegen, landen Orte in Küstennähe und in Norddeutschland auf den hinteren Plätzen. Am wenigsten von der Erwärmung betroffen war im Jahr 2022 die Region um Münster und Osnabrück: Hier wurde mit 1,2 Grad Celsius der geringste Temperaturanstieg gemessen.

Unter den deutschen Großstädten stehen Frankfurt am Main und Stuttgart mit Werten von 2,9 und 2,7 Grad Celsius über dem Durchschnitt an der Spitze der Erwärmung. In München wich die Durchschnittstemperatur mit einem Anstieg von 2,2 Grad Celsius am wenigsten vom langjährigen Jahresmittel ab.

Temperatur und Regenfälle in Deutschland



Source: National Geographic / <https://www.nationalgeographic.de/>



Klimaflüchtlinge

Die letzten neun Jahre waren die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen. Klimabedingte Krisen sind bereits jetzt eine verheerende Realität, die Menschen zur Flucht zwingt und das Leben für Menschen, die bereits von ihrer Heimat entwurzelt wurden, noch prekärer macht.

Sichere und nachhaltige Lösungen für Vertriebene sind immer schwieriger zu erreichen, da der Klimawandel die Bedingungen in den Herkunfts- und Zufluchtsgebieten weiter verschlechtert und gefährlicher macht.

Von katastrophalen Überschwemmungen in Pakistan, der Demokratischen Republik Kongo und Teilen der Sahelzone bis hin zu unerbittlicher Dürre und Leid in Afghanistan, Madagaskar und am Horn von Afrika - allein im Jahr 2022 wurden Millionen Menschen vertrieben.

Die Klimakrise ist eine menschliche Krise

Die Klimakrise treibt diese Vertreibungen voran und macht denjenigen, die bereits zur Flucht gezwungen sind, das Leben noch schwerer. Ganze Bevölkerungsgruppen leiden bereits unter den Auswirkungen des Klimawandels, doch besonders gefährdete Menschen, die in einigen der am stärksten gefährdeten und von Konflikten betroffenen Ländern leben, sind oft unverhältnismäßig stark betroffen.

Geflüchtete, Binnenvertriebene und Staatenlose stehen an der vordersten Front der Klimakrise. Viele von ihnen leben in "Klima-Hotspots", wo ihnen in der Regel die Mittel fehlen, um sich an eine zunehmend feindliche Umwelt anzupassen.

source: <https://www.unhcr.org/uk/>



Source: <https://helprefugees.org/>

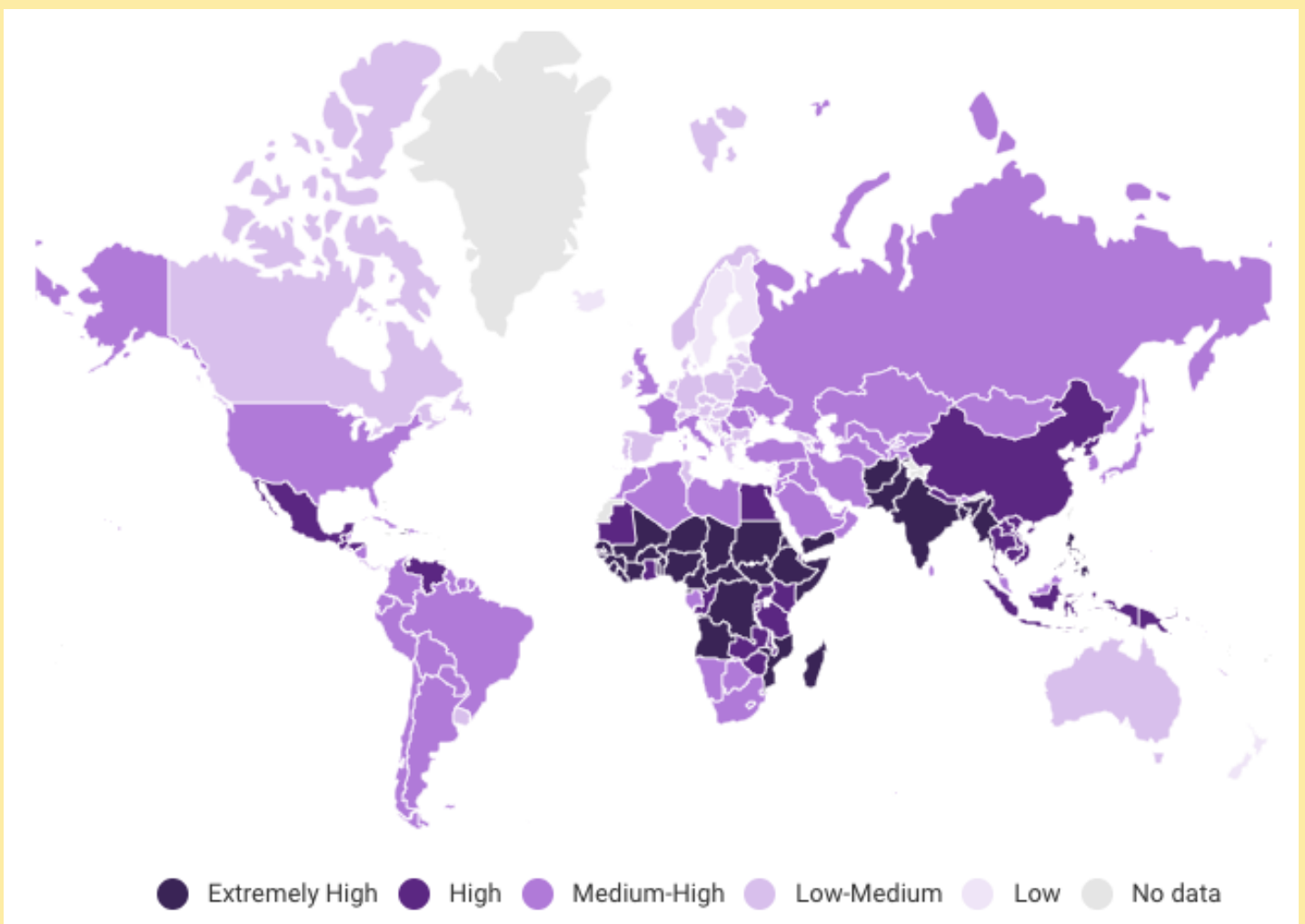


Gefährdete Kinder

Der Klimawandel ist eine direkte Bedrohung für das Wohlergehen von Kindern. In vielen Ländern belasten der Anstieg des Meeresspiegels und der Temperaturen bereits das Ökosystem – und beeinträchtigen damit die Orte, an denen die Menschen sicher leben und Nahrungsmittel anbauen können. Und obwohl Kinder am wenigsten für die sich verändernde Umwelt verantwortlich sind, werden sie wahrscheinlich jetzt und in Zukunft die größte Last tragen.

Wenn die Treibhausgaskonzentration weiter ansteigt, werden auch die globalen Temperaturen weiter steigen, was in vielen Teilen der Welt zu extremeren Wetterereignissen führen wird. Der UNICEF-"Klima-Risiko-Index für Kinder" hat gezeigt, dass wir wichtige Grenzen im natürlichen System der Erde überschreiten, einschließlich des Klimawandels, des Verlusts der biologischen Vielfalt und der zunehmenden Verschmutzung von Luft, Boden, Wasser und Ozeanen. Infolgedessen führt die Klimakrise zu einer Krise der Kinderrechte. Sie führt zu einer Wasserkrise, einer Gesundheitskrise, einer Bildungskrise, einer Schutzkrise und einer Beteiligungskrise.

Etwa 1 Milliarde Kinder (fast die Hälfte aller Kinder der Welt) leben in Ländern mit extrem hohem Risiko.



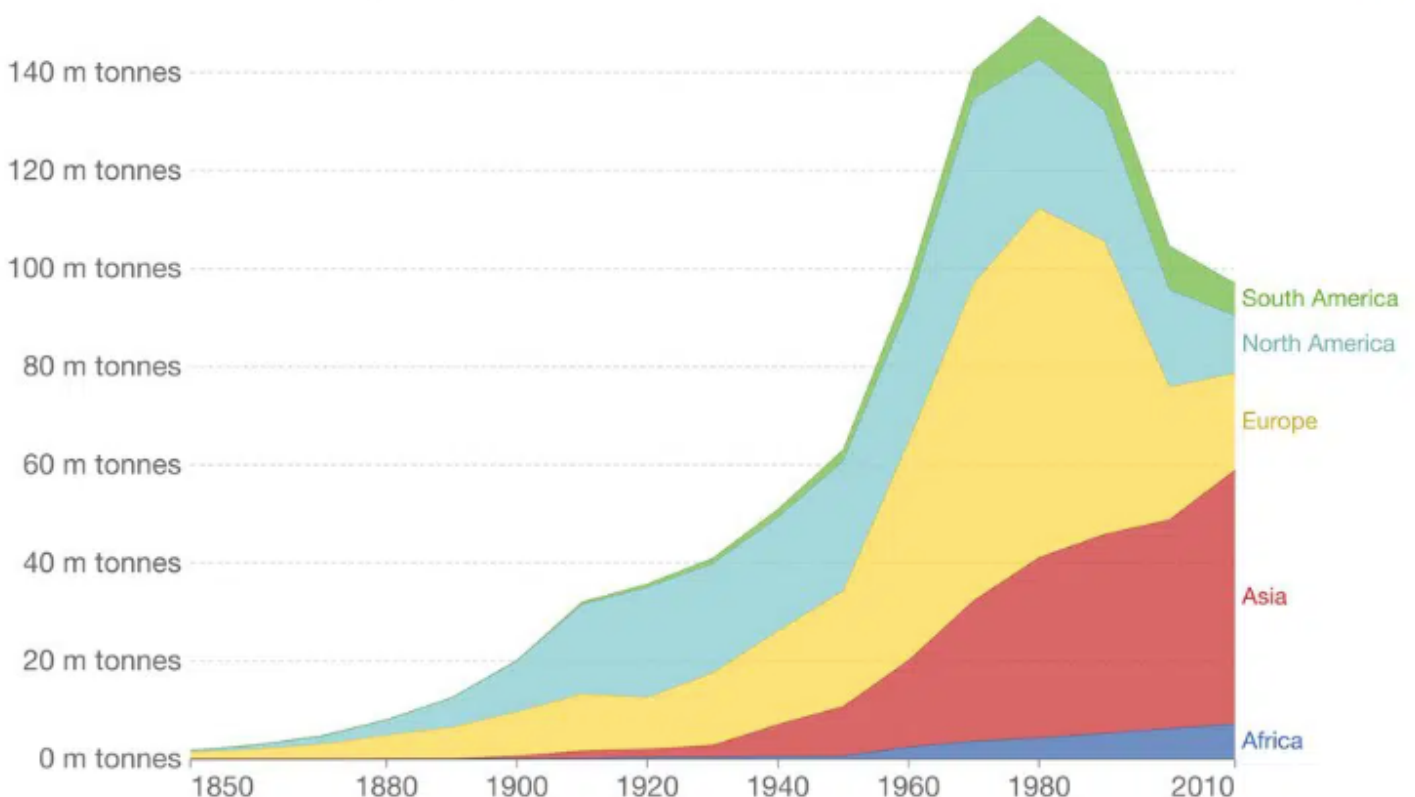
Note: The CCRI is composed of many indicators across climate and environmental hazards, shocks and stresses, as well as child vulnerability.
Source: UNICEF (2021), The Climate Crisis is a Child Rights Crisis: Introducing the Children's Climate Risk Index

Doch wo wird die meiste Verschmutzung verursacht?

Global sulphur dioxide (SO₂) emissions by world region

Annual sulphur dioxide (SO₂) emissions in million tonnes

Our World in Data



Source: Clio Infra; Klimont, et al (2013)

OurWorldInData.org/air-pollution/ • CC BY

Note: Data from 1850-2000 based on Clio Infra datasets. Data extended to 2010 using data from Klimont et al. (2013) publication: "The last decade of global anthropogenic sulfur dioxide: 2000-2011 emissions", which applies the same methodology for emissions estimation.

Was ist Kohlendioxid?

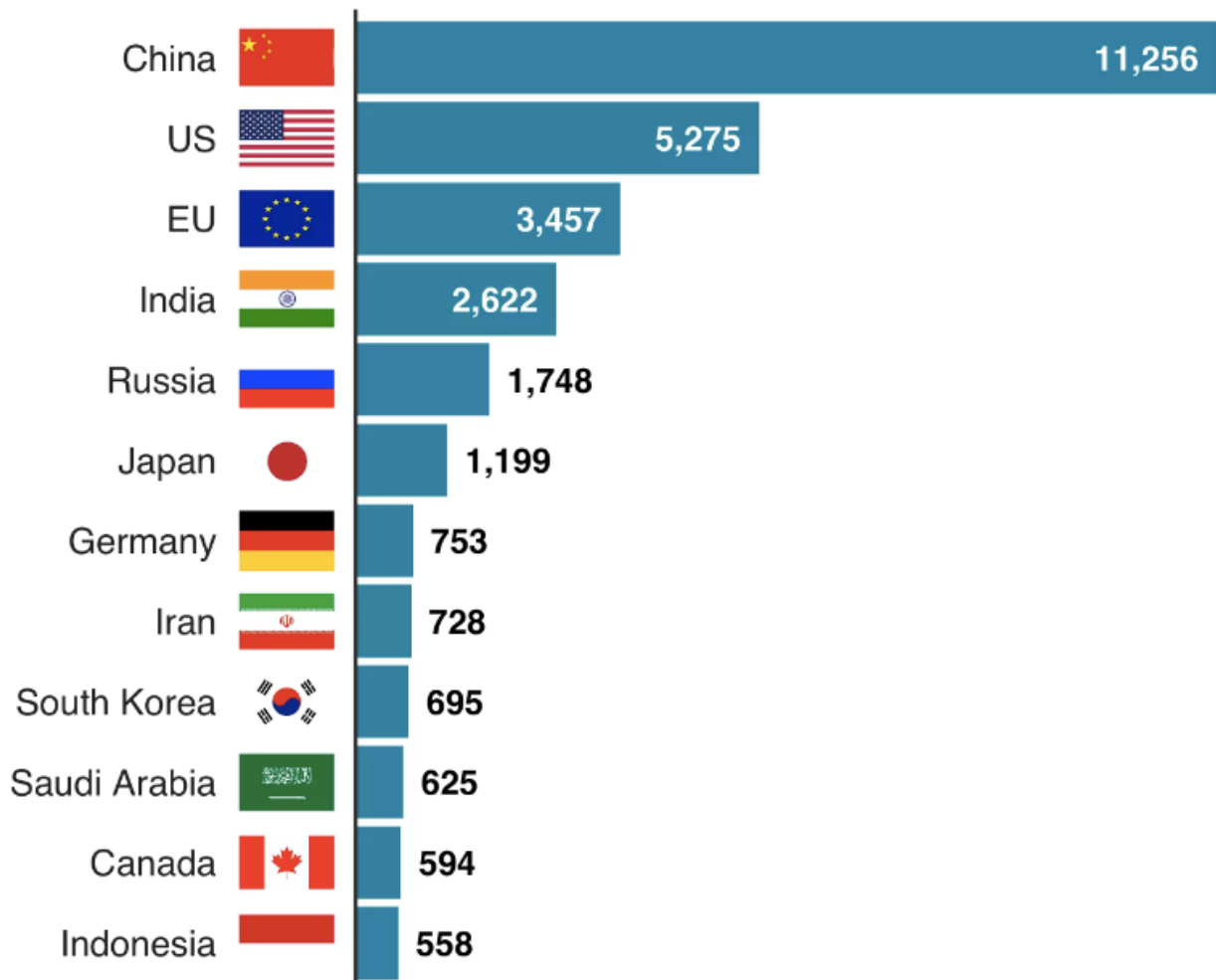
Kohlendioxid ist ein wichtiges Gas für das Leben auf unserem Planeten. (Erinnert ihr euch an unser tiefes Ein- und Ausatmen?) Es ist entscheidend für die Aufrechterhaltung der schützenden Decke, die die Erdatmosphäre bildet. Kohlendioxid wird oft als "C-O-2" (ausgesprochen: Zeh-Ohh-Zwei) bezeichnet und als "CO₂" geschrieben, weil "C" für Kohlenstoff und "O" für Sauerstoff steht. Kohlendioxid ist eines der wichtigsten Treibhausgase auf der Erde.

Treibhausgase halten die Wärme der Sonne zurück. Ohne Treibhausgase würde diese Wärme aus der Erdatmosphäre entweichen und zurück ins All gelangen. Menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe und die Abholzung von Wäldern verändern das Gleichgewicht zwischen der Menge an Kohlenstoff in der Luft und der Menge an Kohlenstoff, die in Pflanzen und im Meer gespeichert ist. Diese Aktivitäten führen zu einem Anstieg des CO₂-Gehalts in der Luft. Ein starker Anstieg des CO₂-Gehalts in unserer Atmosphäre kann sich negativ auf das Klima der Erde auswirken und so einen Klimawandel verursachen.

Und wer stößt mehr CO₂ aus?

Die größten CO₂-Emittenten der Welt

megatonnen co₂ pro jahr



Note: One megatonne = 1,000,000 tonnes

Source: EC, Emissions Database for Global Atmospheric Research, 2018 data

BBC

Hitze und Schulden: Klimawandel und Armut in den ländlichen Gebieten Südasiens

Selbst für Kolkata, die Hauptstadt des ostindischen Bundesstaates Westbengalen, war es ein ungewöhnlich heißer Sommer. Normalerweise ist der Juni der Monat, in dem die drückende Hitze des Sommers den ersten Monsun-Regenschauern weicht und die Stadt sich von der unerbittlichen Hitze und Feuchtigkeit der vorangegangenen drei Monate erholt. Doch im Juni 2023 herrschten in Kolkata Tagestemperaturen von 40 Grad Celsius und eine Luftfeuchtigkeit von rund 80 Prozent.

Mehr als 90 Prozent der Arbeitskräfte in Indien sind im informellen Sektor beschäftigt und verrichten körperlich anstrengende Tätigkeiten. Die überwiegende Mehrheit dieser Arbeitskräfte verdient weniger als 10.000 indische Rupien im Monat (etwa 122 Dollar) in Form von Tageslöhnen. Diese Arbeitnehmer genießen kaum Schutz oder arbeitsrechtliche Vorteile wie bezahlten Urlaub und die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, die den Beschäftigten des organisierten Sektors zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass sie es sich nicht leisten können, einen Tag frei zu nehmen oder von zu Hause aus zu arbeiten; die Arbeit unter der drückenden Sonne ist ein existenzieller Zwang.

Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass Menschen im informellen Sektor besonders anfällig für Hitzestress und die damit verbundenen Gesundheitsrisiken sind. Wie die Hitzewelle des Jahres 2019 und die derzeitige in Indien zeigen, können Hitze und Feuchtigkeit für Menschen im informellen Sektor tödlich sein.



source:
<https://thediplomat.com/2023/06/heat-and-debt-climate-change-and-poverty-in-rural-south-asia/>



PROBLEMSTELLUNG

Eine gute Problemstellung weist folgende Merkmale auf: Bedeutung, Dringlichkeit und Priorität. Sie beschreibt in möglichst einfachen Worten den Prozess, um den es geht, und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft. Es werden genügend Daten angegeben, damit die Zuhörer*innen die Dimension und den Umfang des Problems verstehen können.



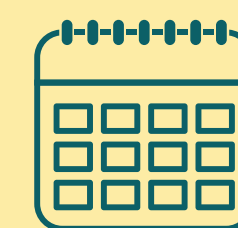
Was ist das Problem?



Wer hat das Problem?



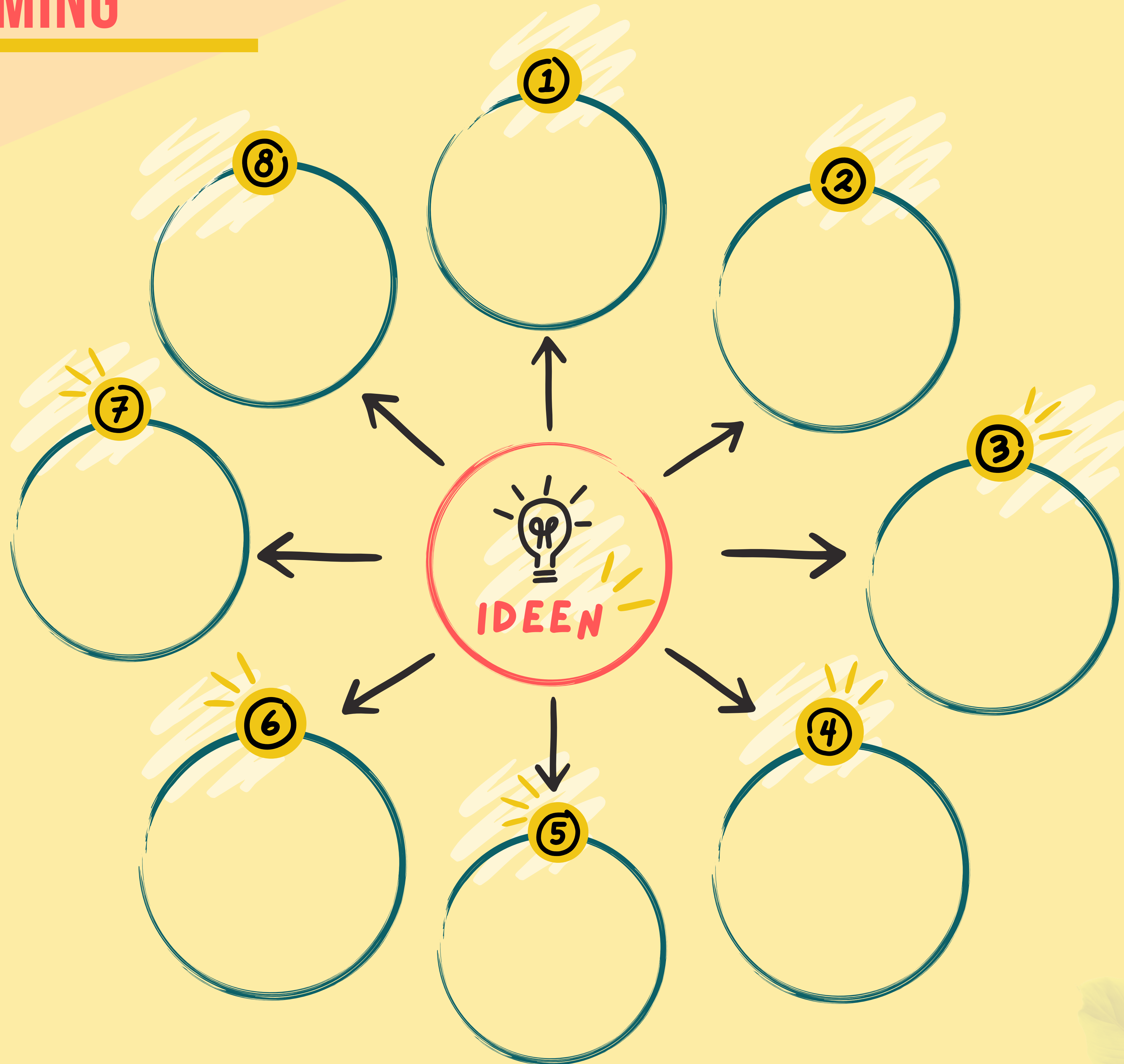
Wo/Wann tritt das Problem auf?



Warum ist eine Lösung wichtig?

BRAINSTORMING

CLIMATE
JUSTICE
CAMP
Berlin!



IDEEN-FILTER



Brainstorming



Machbarkeit und Wünschbarkeit

Hohe Auswirkung Schwierig umzusetzen	Hohe Auswirkung Einfach umzusetzen
Niedrige Auswirkung Schwierig umzusetzen	Niedrige Auswirkung Einfach umzusetzen

Wir haben folgende Idee ausgewählt:



Problem



Lösung

--	--

Nächste Schritte

	Wer?	Wann?	Was?	Ressourcen
1				
2				
3				
4				

KARTIERE DEINE NACHBARSCHAFT!

CLIMATE
JUSTICE
CAMP
Berlin!

Markiere auf der Karte die Orte, an denen du mehr oder weniger Luftverschmutzung, Grünflächen, höhere Temperaturen usw. festgestellt hast, entsprechend den Informationen, die ihr während der Exkursion gesammelt habt. Verwende die 3-farbigen Aufkleber, um unterschiedliche Intensitäten des Wohlbefindens festzulegen (wo die Bedingungen mehr oder weniger positiv waren).



Karte Legende

